

45. Reutlingendorf

Einwohnerzahl: 276

Bürgermeister: Fridolin Härtle, Ruf Obermarchtal 38

NSDAP.: 1 Block der Ortsgruppe Zwieselstendorf

Ortsbauernführer: Franz Schelkle

Gemeindepfleger: Franz Schelkle

Höhenlage: 593 Meter

Nächste Bahnstation: Zwieselstendorf (4,8 Kilometer)

Postanschrift: Reutlingendorf über Kiedlingen (Wärtt.)

Öffentliche Fernsprechstelle bei: Gastwirt Anton Schirmer, Ruf Obermarchtal 39

Finanzamt: Kiedlingen

Bezirksnotariat: Kiedlingen

Forstamt: Kiedlingen

Deutsche Volkshochschule: Hauptlehrer Karl Göh (s. Zt. bei der Wehrmacht), Lehrerin Hildegard Breimeier

Katholisches Pfarramt: Georg Baumesser

Genossenschaften und Vereine: Spar- und Darlehenskasse eGmbH. (Vorstand Fridolin Härtle), Molherengenossenschaft (Vorstand Albert Härtle, Bauer), NS-Kriegerkameradschaft (Kameradschaftsführer Fridolin Härtle), Schützenverein (Vorstand Fridolin Härtle), Musikverein (Dirigent Josef Fißcher)

Bemerkenswertes über Reutlingendorf

Reutlingendorf, schon im Jahre 790 unter dem Namen Riutilinga erwähnt, gehörte um diese Zeit zum Besitz der Grafen vom Bussen, während die Kirche und einige Güter Eigentum des Klosters St. Gallen waren. Im 12. und 13. Jahrhundert kommen Ritter von Reutlingen vor, welche aber ihre Güter nebst ihrer Burg nach und nach an die Herren von Stein verkauften. Im Jahre 1365 waren die Herren von Stein im Besitze fast des ganzen Dorfes. Letztere verkauften aber diesen Besitz im Jahre 1419 an das Kloster Obermarchtal. Die heute stehende Pfarrkirche wurde um 1600 vom Kloster erbaut. Von Obermarchtal aus kam auch der bekannte Vater der schwäbischen Mundartdichtung Pater Sebastian Gailer zeitweilig nach Reutlingendorf, um die Pfarrei zu versehen. Im Besitz des Klosters Obermarchtal blieb Reutlingendorf bis zur Säkularisation im Jahre 1803, wo das Kloster mit all seinen Besitzungen an die Herzogshof des Fürsten von Thurn und Taxis fiel. Im Jahre 1806 kam Reutlingendorf schließlich unter die Oberhoheit der Krone von Württemberg.

B

Bammer Lorenz, Bauer, 39
Baumesser Georg, Bauer, 12
Baur Karl, Schmiedemeister, 49
Baur Lena, Handarbeitslehrerin, 38 b
Bernhard Maria, Landwirt, 23
Blasing Kaver, Landwirt, 43
Breimeier Hildegard, Lehrerin, 47 b
Buck Lisa, Rentnerin, 10 b
Bussler Anton, Bauer und Gastwirt zum „Adler“, 6, Ruf Obermarchtal 37
Bussler Karl, Altbauer, 60

D

Doll Johann, Straßenwärter, 27 b
Dolpp Josef, Bauer, 37
Dornfried Josef, Bauer, 10
Dreher Franz, Schreinermeister, 22/1
Dreher Katharina, Landwirts-Witwe, 27

F

Fißcher Josef, Landwirt, 42

G

Glockner Anton, Waldarbeiter und Gemeindepfleger, 48/1
Glockner Franz, Landwirt, 4
Glockner Max, Bauer, 36

Göh Karl, Hauptlehrer, 13
Gräter Anton, Bauer, 40
Gröber Maria, Kindergartenin, 8

H

Härtle Albert, Bauer, 18
Härtle Josef, Landwirt, 2
Härtle Lanes, Hausgehilfin, 23 b
Härtle Fridolin, Bürgermeister und Bauer, 31, Ruf Obermarchtal 38
Halbher Anna, Rentnerin, 1
Halbher Anton, Bauer, 28
Halbher Anton, Schuhmacher, 50
Hepp Michael, Landwirt, 29

K

Kirchhöfel Andreas, Stiefereiarbeiter, 8

L

Laut Josef, Bauer, 22
Lohner Josef, Amtsdienner, 39 b
Lohner Willy, Bauer, 47

M

Malkler Adolf, Bauer, 16
Mankenham Ikerius, Schneidermeister, 20
Mäntl Josef, Bauer, 30
Mäntl Gregor, Bauer, 9
Mäntl Matthias, Bauer, 44

N

Nagler Karl, Landwirt, 24

R

Ried Josef, Schmiedemeister, 19/1
Ried Ikerius, Landwirt, 19
Rieger Josef, Landwirt, 34
Roth Anna, Landwirtin, 26

S

Schelkle Geschwister, Landwirtschaft, 46
Schelkle Franz, Ortsbauernführer, Gemeindepfleger, Landwirt und Jäger, 25
Schelkle Josef, Bauer, 35
Sichtner Anton, Bauer und Gastwirt, Poststelleninhaber, 38
Schodi Felix, Landwirt und Metzger, 5
Schodi Josef, Landwirt, 41
Semrin Elise, Damenschneiderin, 13
Stehle Anton, Bauer, 32
Summerer Adalbert, Hilfsarbeiter, 4 b

T

Traber Kaver, Bauer, 11
Trub Anton, Landwirt, 3

W

Windholz Anton, Wagnereimer, 45
Windholz Franziska, Hausgehilfin, 32 b

Lagerhaus Wilhelm Bechler, Ehingen (Donau)

Fernruf 403

liefert Düngemittel und Samen